2023

HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

MODULHANDBUCH

PSYCHOLOGIE

MASTER OF SCIENCE (1-FACH)

NACH DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE MASTERSTUDIENGÄNGE DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM 30. SEPTEMBER 2021.

(ZULETZT GEÄNDERT AM 04. Juli 2023)

Universität zu Köln

HERAUSGEGEBEN VON	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
REDAKTION	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE	Gronewaldstraße 2 50931 Köln
E-MAIL	ssc-psychologie@uni-koeln.de
STAND	Mai 2025

Kontaktpersonen

Studiendekanin:	Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber Humanwissenschaftliche Fakultät Tel: (+49) 0221 470-5777 Fax: (+49) 0221 470-5073 E-Mail: hf-dekanat@uni-koeln.de
Studiengangsverantwortliche:	Prof.‘ Dr.‘ Anne Gast Department Psychologie Tel.: (+49) 0221 470-8648 E-Mail: anne.gast@uni-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzende:	Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber Prüfungsamt Psychologie Tel: (+49) 0221 470-2315 E-Mail: pruefungsamt-psych@uni-koeln.de
Studienberatung:	SSC Psychologie Humanwissenschaftliche Fakultät Tel.: (+49) 0221 470-2598 E-Mail: ssc-psychologie@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
SM	Schwerpunktmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

1 DAS STUDIENFACH PSYCHOLOGIE (MASTER) 1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen 1
1.2 Studienaufbau und -abfolge 1
1.3 Wahlmöglichkeiten im Schwerpunktbereich 2
1.4 LP-Gesamtübersicht 3
1.5 Berechnung der Gesamtnote 5
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN 6
2.1 Basismodule: Methoden und Diagnostik 6
2.2 Aufbaumodule 12
2.3 Schwerpunktmodule: Grundlagen-Wahlbereich (1-3 aus 3) 17
2.4 Schwerpunktmodule: Vernetzungs-Wahlbereich (1-3 aus 4) 23
2.5 Schwerpunktmodule: Anwendungs-Wahlbereich (1-3 aus 4) 31
2.6 Ergänzungsmodul 41
2.7 Masterarbeit 43
3 STUDIENHILFEN 46
3.1 Studien- und Fachberatung 46
3.2 Prüfungsberatung 46
3.3 Musterstudienplan 46

1 Das Studienfach Psychologie (Master)

Die Psychologie als Wissenschaft hat das Ziel, menschliches Erleben, Verhalten und Handeln zu beschreiben, zu erklären, vorherzusagen und gegebenenfalls zu verändern. Die wissenschaftliche Psychologie bildet damit die Grundlage für eine Vielzahl von Berufsfeldern; unter anderem in therapeutischen, organisationalen, pädagogischen und wissenschaftlichen Bereichen. Das Masterstudium Psychologie der Universität zu Köln vertieft die mit dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor Psychologie) erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen im Fach Psychologie im Sinne einer erweiterten Forschungs- und Anwendungskompetenz. Nach Abschluss des Studiums können Absolventinnen und Absolventen größere fachliche Zusammenhänge überblicken, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden der Psychologie kritisch reflektieren und wissenschaftliche Fragestellungen der Psychologie durch Literatur und Empirie beantworten. Die Absolvent*innen können die Reichweite wissenschaftlich-psychologischer Erkenntnisse und Methoden kritisch reflektieren und sind sich ihrer Bedeutung für die Lösung komplexer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Problemstellungen bewusst. Sie können die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden der Psychologie in der Arbeitswelt anwenden, neue Lösungen für gesellschaftliche Problemstellungen konzipieren, und deren Erprobung und Umsetzung in der Praxis gestalten und wissenschaftlich begleiten.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studium erweitert und vertieft die im Bachelor erworbenen Fachkenntnisse zur allgemeinen beruflichen Qualifikation, insbesondere in den Bereichen Kognition, Urteilen und Entscheiden, und Soziales und Ökonomisches Verhalten, sowie in einem breiten Bereich an Anwendungsfächern der Psychologie. Wahlmöglichkeiten erlauben eine individuelle Schwerpunktsetzung. Der Masterstudiengang lehrt die theoretischen Grundlagen dieser Fachgebiete, zeigt interdisziplinäre Verknüpfungen zu angrenzenden Fachgebieten auf und vermittelt die Fähigkeit, dieses Wissen in der Praxis anzuwenden. Das Studium vermittelt darüber hinaus breite Fähigkeiten in den empirischen Methoden der Psychologie und die Fähigkeit, diese Methoden auf Fragestellungen unterschiedlicher Bereiche anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Um diese Ziele zu erreichen, werden im Studium neben dem reinen Fachwissen auch Präsentations-, Moderations- und Feedbackkompetenzen sowie die Fähigkeit, gemeinsame Ziele in Gruppen zu erreichen, eingeübt und vertieft. Zudem vermittelt das Studium die Kompetenz zur gesellschaftskritischen und selbstkritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftsethischen Fragen psychologischer Forschung. Die Zulassung zum Studium wird über die Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln geregelt.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Studium kann im Wintersemester aufgenommen werden; die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Der Masterstudiengang Psychologie ist in Basis-, Schwerpunkt-, Aufbau-, und Ergänzungsmodule strukturiert.

- Basismodule sind grundlegende Module aus dem Methodenbereich (Multivariate Verfahren, Forschungsmethoden und Evaluation, Diagnostische Begutachtung).
- Der mit 45 LP sehr breite Schwerpunktbereich bildet den inhaltlichen Kern des Studiums und gliedert sich in drei inhaltliche Schwerpunkte: Kognitive Psychologie, Urteilen und Entscheiden, sowie Soziales und Ökonomisches Verhalten (s. 1.3: Wahlmöglichkeiten im Schwerpunktbereich). Allen drei Schwerpunktbereichen sind in einer orthogonalen Struktur Grundlagen-, Vernetzungs- und Anwendungsmodule zugeordnet. In drei Grundlagenmodulen – zu jedem inhaltlichen Schwerpunkt jeweils eines – wird ein detailliertes Verständnis der theoretischen Grundlagen des jeweiligen Forschungsgebiets vermittelt. Die Studierenden wählen mindestens ein Grundlagenmodul. Vier Vernetzungsmodule stellen interdisziplinäre Verbindungen zwischen jeweils zwei der inhaltlichen Schwerpunkte her, vermitteln weitere Grundlagen und zeigen spezifische Anwendungsperspektiven auf. Studierende wählen

mindestens ein Vernetzungsmodul. Vier Anwendungsmodule, die auch je mindestens zwei der Schwerpunktbereiche zugeordnet sind, verbinden theoretisches Wissen mit praktischen Anwendungsbereichen. Studierende wählen mindestens ein Anwendungsmodul. Zwei weitere Module wählen die Studierenden frei aus den genannten Bereichen.

- Die Aufbaumodule beinhalten sowohl eine grundlagen- und anwendungsorientierte inhaltliche Vertiefung in ausgewählten Bereichen (Vertiefungsmodul) sowie eine Umsetzung des erworbenen Wissens in Forschungspraxis (Forschungskompetenz).
- Das Praktikum als Ergänzungsmodel bietet berufspraktische Orientierung und Erfahrung.
- Das Studium wird abgerundet durch das Masterarbeitsmodul.

Diese Struktur bietet den Studierenden ein ausgewogenes Curriculum, das den Studierenden gleichzeitig Freiheit bei der Studiengestaltung und der individuellen Schwerpunktsetzung in den Schwerpunktbereichen Kognitive Psychologie, Urteilen und Entscheiden sowie Soziales und Ökonomisches Verhalten bietet. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die angewandten Erkenntnisse auf einer fundierten und vertieften Kenntnis der theoretischen Grundlagen beruhen und interdisziplinär mit anderen Bereichen verknüpft werden können. So ergibt sich die Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung in einem der drei inhaltlichen Schwerpunkte und auf Grundlagen- oder Anwendungsbereichen. Wenn insgesamt mindestens 36 LP (4 Module) in einem der inhaltlichen Schwerpunktbereiche absolviert werden, wird dieser Studienschwerpunkt auf dem Abschlusszeugnis auf Antrag ausgewiesen. Die Modulzuordnungen für Ausweisung eines Schwerpunkts sind im Folgenden dargestellt. Falls die individuelle Modulwahl nicht die Voraussetzungen eines der inhaltlichen Schwerpunktbereiche erfüllt oder die Ausweisung nicht beantragt wird, wird kein Schwerpunkt ausgewiesen; es wird dann ein „M.Sc. Psychologie“ ohne Schwerpunkt absolviert.

1.3 Wahlmöglichkeiten im Schwerpunktbereich

M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Kognitive Psychologie:

- Grundlagenmodul: Kognitive Psychologie (obligatorisch für die Ausweisung dieses Schwerpunktes)
- Vernetzungsmodule: Entscheidungsneurowissenschaften, Kognitive Entwicklung, Lernen in sozialen Kontexten
- Anwendungsmodule: Kommunikations- und Medienpsychologie, Pädagogische Psychologie

M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Entscheidungsforschung:

- Grundlagenmodul: Urteilen und Entscheiden (obligatorisch für die Ausweisung dieses Schwerpunktes)
- Vernetzungsmodule: Entscheidungsneurowissenschaften, Entscheiden in sozialen & ökonomischen Kontexten
- Anwendungsmodule: Pädagogische Psychologie, Personal- und Organisationspsychologie, Behavior Change

M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Soziales & Ökonomisches Verhalten:

- Grundlagenmodul: Soziales & ökonomisches Verhalten (obligatorisch für die Ausweisung dieses Schwerpunktes)
- Vernetzungsmodule: Entscheiden in sozialen & ökonomischen Kontexten, Lernen in sozialen Kontexten, Kognitive Entwicklung
- Anwendungsmodule: Kommunikations- und Medienpsychologie, Personal- und Organisationspsychologie, Behavior Change

Es steht den Studierenden frei, Module verschiedener inhaltlicher Schwerpunktbereiche zu kombinieren um ein individuelles Studienprofil zu gestalten. Es werden jedoch teilweise inhaltliche Empfehlungen für vorher zu absolvierende Module gegeben. Es kann auf Antrag maximal ein Schwerpunkt ausgewiesen werden

1.4 LP-Gesamtübersicht

Insgesamt sind 120 LP zu erwerben. Sie verteilen sich auf die jeweiligen Module und die Masterarbeit. Studierende erwerben die Kompetenzen der jeweiligen Module und die damit verbundenen Leistungspunkte, indem sie erfolgreich an Lehrveranstaltungen teilnehmen, die jeweiligen Inhalte im selbständigen Studium vertiefen und die im Rahmen der Module vorgesehenen Leistungen erfolgreich erbringen.

LP-Gesamtübersicht			
Basismodule: Methoden und Diagnostik			**21 LP**
MSc-PSY-BM-1: Multivariate Statistik			6 LP
MSc-PSY-BM-2: Forschungs- & Evaluationsmethoden			6 LP
MSc-PSY-BM-3: Diagnostische Begutachtung			9 LP
Aufbaumodule			**15 LP**
MSc-PSY-AM-1: Forschungskompetenz			6 LP
MSc-PSY-AM-2: Vertiefungsmodul			9 LP
Schwerpunktmodule: Wahlbereich (5 aus 11)			**45 LP**
Grundlagen-Wahlbereich (1-3 aus 3)		**9-27 LP**	
MSc-PSY-SM-1: Kognitive Psychologie	9 LP		
MSc-PSY-SM-2: Urteilen und Entscheiden	9 LP		
MSc-PSY-SM-3: Soziales und ökonomisches Verhalten	9 LP		
Vernetzungs-Wahlbereich (1-3 aus 4)		**9-27 LP**	
MSc-PSY-SM-4: Entscheidungsneurowissenschaften	9 LP		
MSc-PSY-SM-5: Lernen in sozialen Kontexten	9 LP		
MSc-PSY-SM-6: Entscheiden in sozialen und ökonomischen Kontexten	9 LP		
MSc-PSY-SM-7: Kognitive Entwicklung	9 LP		
Anwendungs-Wahlbereich (1-3 aus 4)		**9-27 LP**	
MSc-PSY-SM-8: Kommunikations- und Medienpsychologie	9 LP		
MSc-PSY-SM-9: Pädagogische Psychologie	9 LP		
MSc-PSY-SM-10: Behavior Change	9 LP		
MSc-PSY-SM-11: Personal- und Organisationspsychologie	9 LP		
Ergänzungsmodul			**9 LP**
MSc-PSY-XX-EM-1: Praktikum			9 LP
Masterarbeit			**30 LP**
Gesamt			**120 LP**

1.5 Berechnung der Gesamtnote

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen und die Masterarbeit bestanden sind und somit mindestens 120 Leistungspunkte erreicht wurden. Die Gesamtnote wird aus den gewichteten Modulnoten einschließlich der gewichteten Note für die Masterarbeit gebildet. Die Gewichtungen der einzelnen Module sind dem Anhang der Prüfungsordnung zu entnehmen.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule: Methoden und Diagnostik

Basismodul 1: Multivariate Statistik					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY BM-1/ 6694MBStat	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe	1 Semester

	Lehrveranstaltungen/Modulprüfung	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
1	a) Vorlesung 1	30 Std.	--
	b) Seminar 1	15 Std.	15 Std.
	c) Praktikum 1	15 Std.	15 Std.
	d) Klausur (90 Min.)	--	90 Std.

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene Methoden der multivariaten Statistik. Sie erweitern ihre im Bachelorstudium erworbenen Methodenkompetenzen im Hinblick auf die Vielfalt der statistischen Verfahren. Sie kennen die Voraussetzungen der besprochenen Verfahren. Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind in der Lage, den situationsangemessenen Einsatz statistischer Verfahren und die Aussagekraft der Ergebnisse kritisch zu beurteilen. Sie sind in der Lage, geeignete multivariate Auswertungsverfahren auszuwählen, sie mithilfe geeigneter statistischer Software durchzuführen und ihre Ergebnisse zu interpretieren. Sie vertiefen und erweitern ihre Kompetenzen in der Anwendung geeigneter Auswertungssoftware. Sie verfügen über genügend Basiswissen, um sich auch weitere statistische Verfahren selbständig zu erarbeiten.
3	**Inhalte des Moduls** Inhalte von Vorlesung, Seminar und Praktikum „Multivariate Verfahren“ können u. a. sein: Multiple Regression, Mehrebenenanalyse, multivariate Varianzanalyse, Faktorenanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminar, Kurzreferat, computergestützte Datenauswertung, Übungsaufgaben, Selbststudium
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Klausur (90 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 6/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Christoph Stahl
11	**Sonstige Informationen** Vorlesung 1, Seminar 1 und Praktikum 1 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Klausur kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Multivariate Statistik					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	1
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	1
1	WiSe	Praktikum 1	2	Studienleistung	1
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)					3
∑					**6**

Basismodul 2: Forschungs- und Evaluationsmethoden					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY BM-2/ 6694MBFoEv	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe	1 Semester

	Lehrveranstaltungen/Modulprüfung	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
1	a) Vorlesung 1 "Forschungs- und Evaluationsmethoden"	30 Std.	30 Std.
	b) Praktikum 1 "Datenerhebung und -auswertung"	30 Std.	30 Std.
	c) Klausur (60 Min.)	--	60 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Fachkompetenz (kognitiv): Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden für theoretische Problemperspektiven innerhalb der Psychologie zu sensibilisieren. Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre im bisherigen Bachelorstudium erworbenen allgemeinen methodischen Kenntnisse im Hinblick auf Forschungs- und Evaluationsmethoden. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen der reproduzierbaren Forschungspraxis.

Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind mit den spezifischen methodischen Problemen der Psychologie vertraut. Die Studierenden haben einen Überblick über Forschungsmethoden und Methoden der Evaluationsforschung. Sie sind mit der Metaanalyse als Grundlage evidenzbasierter Intervention vertraut und kennen die methodischen Besonderheiten des Evaluationskontexts. Sie können sich kritisch mit diesen Problemen und unterschiedlichen Lösungsansätzen auseinandersetzen und Konsequenzen für eigenes Arbeiten daraus ableiten. Sie sind in der Lage, ihre eigene Forschungsarbeiten transparent zu dokumentieren und kennen Verfahren, um die Reproduzierbarkeit ihrer empirischen Vorgehensweisen sowie Datenanalysen sicherzustellen.

3 Inhalte des Moduls

Inhalte der Vorlesung „Forschungsmethoden und Evaluation“ können u. a. sein: Allgemeine methodische Probleme der Psychologie und Psychotherapie, spezielle Forschungsmethoden, Methoden der Evaluationsforschung, Metaanalyse, Probleme der Veränderungsmessung, Einzelfallforschung. Inhalte des Praktikums "Datenerhebung und -auswertung" können u.a. sein: Befragung, Beobachtung, Internetbasierte Datenerhebung, Ambulatorische Erhebungsverfahren, Methoden zur indirekten Erfassung von Einstellungen, Multivariate Verfahren der Dimensionsreduktion, Mathematische Modellierung, Reproduzierbare Gestaltung und Dokumentation empirischer Untersuchungen, Reproduzierbare Analysen und Manuskriptgestaltung, Aufbereitung und Veröffentlichung von Daten sowie Reanalyse.

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Praktikum, Kurzreferat, Übungsaufgaben, Selbststudium

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 Form der Modulprüfung

Klausur (60 Min.)

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 6/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Christoph Stahl
11	**Sonstige Informationen** Vorlesung 1 und Praktikum 1 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Klausur kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Forschungs- und Evaluationsmethoden					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1	WiSe	Vorlesung 1 "Forschungs- und Evaluationsmethoden"	2	Studienleistung	2
1	WiSe	Praktikum 1 "Datenerhebung und -auswertung"	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: Klausur (60 Min.)					2
∑					**6**

Basismodul 3: Diagnostische Begutachtung					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY BM-3/ 6694MBDiBe	270 Std.	9 LP	2.-3. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1	30 Std.	60 Std.
	b) Projektseminar 1	30 Std.	30 Std.
	c) Portfolio	--	120 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Das Modul zielt darauf ab, Studierenden psychodiagnostische Fachkompetenz zu vermitteln. Einerseits sollen theoretische und praktische Kenntnisse zur Erstellung eines psychologischen Fachgutachtens in einem multimodalen Kontext erworben werden. Dies soll anschließend praktisch in einer Einzelfalluntersuchung umgesetzt werden. Die Studierenden sollen auf der Grundlage wissenschaftlich anerkannter Methoden und Kriterien auf eine vorgegebene Fragestellung (z.B. klinisch, psychotherapeutisch oder eignungsdiagnostisch) den gesamten diagnostischen Prozess durchführen.

Fachkompetenz (kognitiv): Aufbauend auf dem diagnostischen Grundlagenwissen sollen die spezifischen theoretische und praktische Kenntnisse zur Erstellung eines psychologischen Fachgutachtens erworben werden. Nachgewiesen werden die erworbenen Kenntnisse durch die Umsetzung eines multimodalen diagnostischen Ansatzes auf eine konkrete Einzelfalluntersuchung.

Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sollen auf der Grundlage wissenschaftlich anerkannter Methoden und Kriterien im Hinblick auf eine vorgegebene Fragestellung Daten bei Probanden erheben, auswerten und beurteilen können. Dabei sollen sie eine entsprechende Untersuchung unter praxisnahen Bedingungen weitgehend eigenverantwortlich plan, durchführen und auswerten sowie diagnostische Methoden unter Berücksichtigung von Zeitmanagementaspekten und berufsethischen Gesichtspunkten verantwortungsbewusst einsetzen können.

3 Inhalte des Moduls

Im Seminar „Erstellung psychologischer Gutachten“ werden die entsprechenden theoretischen Grundlagen vermittelt und die notwendigen diagnostischen Fertigkeiten praktisch eingeübt. Anhand konkreten Materials werden die einzelnen Schritte einer Begutachtung (Entwicklung einer Fragestellung; Formulierung von Untersuchungshypothesen; Untersuchungsplanung; Auswahl, Zusammenstellung, Durchführung und Auswertung von Verfahren; Interpretation der Verfahrensergebnisse und Urteilsbildung) nachvollzogen und kritisch hinterfragt. Daran anschließend sollen die Studierenden eine Einzelfalluntersuchung unter Anleitung weitgehend selbstständig planen und durchführen, ein Gutachten entsprechend der Untersuchungsfragestellung erstellen und die Ergebnisse dem Auftraggeber rückmelden.

4 Lehr- und Lernformen

Gruppenarbeit, Rollenspiele, Peer-Reading, Fallanalyse, Recherche von Anforderungsprofilen, praxisnahe, angeleitete Einzelarbeit

5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Portfolio Das Portfolio besteht aus folgenden Elementen (Dokumentation der Vorinformationen und Entwicklung einer Untersuchungsfragestellung; Zusammenstellung der relevanten Untersuchungsvariablen basierend auf dem Anforderungsprofil zur Beantwortung der Fragestellung; Darstellung des Untersuchungsplans (Tests, Fragebögen, Interviewleitfäden, ggf. Beobachtungspläne) ; Beschreibung des diagnostischen Vorgehens und der Untersuchungsergebnisse; Interpretation der Untersuchungsergebnisse im Befund und Ableitung von Empfehlungen).
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung. Praktische Kleingruppenarbeit im Seminar und Durchführung eines diagnostischen Interviews (unbenotet).
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof.‘ Dr.‘ Jutta Stahl
11	**Sonstige Informationen** Seminar 1 sollte im 2. Fachsemester (Sommersemester) belegt werden, Projektseminar 1 sollte im 3. Fachsemester (Wintersemester) belegt werden. Das Portfolio kann nach Abschluss aller Lehrveranstaltungen des Moduls eingereicht werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Diagnostische Begutachtung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
2	SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
3	WiSe	Projektseminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: Portfolio					4
∑					**9**

2.2 Aufbaumodule

Aufbaumodul 1: Forschungskompetenz					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY AM-1/ 6694MAFoKo	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Projektseminar 1 "Forschungsprojekt"	30 Std.	30 Std.
	b) Projektseminar 2 "Wissenschaftliche Kommunikation 1"	30 Std.	--
	c) Portfolio	--	90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Fachkompetenz (kognitiv): Das Modul beinhaltet die weitergehende Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Techniken aus dem Bachelor- und Masterstudiengang und praktische Anwendung derselben. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse mithilfe einer ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellung und leiten aus den einschlägigen Theorien eine Vorhersage ab, um diese mittels einer empirischen Untersuchung zu überprüfen. Die Studierenden reflektieren und kommunizieren die Ergebnisse anderer Forscher als auch die theoretischen Überlegungen, Planungen, Rahmenbedingungen, Instrumente, Vorgehensweisen und Schlussfolgerungen der eigenen wissenschaftlichen Arbeit.

Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind in der Lage, die in den Methodenmodulen des Bachelor- und Masterstudiengangs erworbenen Kenntnisse relativ selbständig in einer eigenen empirischen Forschungsarbeit umzusetzen. Auch als Vorbereitung auf die Masterarbeit werden die einzelnen Schritte einer empirischen Forschungsarbeit unter Anleitung in einer Kleingruppe durchgeführt. Die Studierenden können in der Literatur recherchierbare Ergebnisse organisiert darstellen, einen in sich geschlossenen Argumentationsrahmen erstellen, diesen vor anderen nachvollziehbar präsentieren sowie dabei mit (multimedialen) Präsentationshilfsmitteln sachgerecht umgehen. Sie können zu einem vorgegebenen oder selbstgewählten Thema Literatur recherchieren, diese einer kritischen Bewertung unterziehen und daraus ein eigenes Untersuchungsdesign ableiten. Sie bewältigen die Probleme bei der Organisation und Durchführung der Datenerhebung und können aus den erlernten Auswertungsverfahren ein geeignetes Verfahren auswählen und durchführen. Sie können die gewonnenen Ergebnisse kritisch bewerten und im Hinblick auf die zugrunde liegende psychologische Theorie diskutieren. Sie können in einem Portfolio alle Schritte des Forschungs-prozesses angemessen dokumentieren. Ein Teil des Portfolios besteht in einem Abschlussbericht oder Poster, in dem das ganze Projekt zusammenhängend dargestellt wird. Die Studierenden wenden Schlüsselqualifikationen in Bezug auf den fortgeschrittenen Gebrauch der englischen Fachsprache, den Einsatz und die Nutzung von Datenerhebungs- und Auswertungssoftware, Planungs- und Organisationskompetenz, sowie Techniken des Zeitmanagements, der Präsentation, Moderation und Interaktion im Team an.

3	**Inhalte des Moduls** Projektseminar "Forschungsprojekt": Die inhaltliche Ausrichtung des Seminars kann aus dem Angebot verschiedener Fächer des Masterstudienganges gewählt werden. Unabhängig vom gewählten methodischen und inhaltlichen Schwerpunkt werden die folgenden Inhalte behandelt: Literaturrecherche, Rezeption und Bewertung fremder Untersuchungen im Hinblick auf die Bewertung einer psychologischen Theorie, Untersuchungsplanung und –durchführung unter Berücksichtigung ethischer Probleme, Datenauswertung, Interpretation der Daten, Bewertung der Theorie. Projektseminar „Wissenschaftliche Kommunikation 1“: Im Rahmen dieser Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten kritisch rezipiert. Dabei werden inhaltliche und theoretische Entwicklungen, aktuelle empirische Befunde, methodische Zugänge sowie Fragen der Untersuchungsplanung und Dateninterpretation analysiert und diskutiert.
4	**Lehr- und Lernformen** --
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: Empfohlen wird der vorherige Abschluss der BM 1 und BM 2 sowie eines der drei Module SM 1, SM 2 oder SM 3.
6	**Form der Modulprüfung** Portfolio Das Portfolio dokumentiert den Prozess im Projektseminar „Forschungsprojekt“. Es beinhaltet einen Abschlussbericht oder Poster, in dem das ganze Projekt zusammenhängend dargestellt wird (inkl. theoretischem Hintergrund, Operationalisierung, Studiendesign, Ergebnisse und Diskussion) sowie ggf. weitere im Zusammenhang der Studienplanung erstellte Dokumente (z.B. Ethikantrag, Präregistrierung, Materialsammlung, Vorab-Präsentationen, ggf. Datensätze und Analyseskripte).
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** --
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 6/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Direktor:in für Studium und Lehre des DP Psychologie
11	**Sonstige Informationen** Die Projektseminare 1 und 2 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Das Portfolio kann ausschließlich im Wintersemester nach Abschluss aller Lehrveranstaltungen des Moduls eingereicht werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Forschungskompetenz					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
3	WiSe	Projektseminar 1 "Forschungsprojekt"	2	Studienleistung	2
3	WiSe	Projektseminar 2 "Wissenschaftliche Kommunikation 1"	2	Studienleistung	1
Modulprüfung: Portfolio					3
∑					**6**

Aufbaumodul 2: Vertiefungsmodul					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY AM-2/ 6694MAVeMo	270 Std.	9 LP	3.-4. FS	WiSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Projektseminar 1: Grundlagenvertiefung	30 Std.	60 Std.
	b) Projektseminar 2: Anwendungsvertiefung	30 Std.	60 Std.
	c) Portfolio	--	90 Std.

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden haben vertieftes Wissen im gewählten Fach und können die Methoden und Forschungsansätze des gewählten Faches kritisch reflektieren. Sie verstehen die Logik der Forschung und haben ein Verständnis für Forschungsfragen im vertieften Fachbereich. Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden können wissenschaftliche Literatur suchen und empirische Untersuchungen eigenständig auf ihre Validität, Aussagekraft und ihre Bedeutsamkeit bewerten. Sie sind in der Lage, den Erkenntnisstand des jeweiligen Faches einzuordnen und zu beurteilen. Sie können eigene inhaltliche Forschungsideen aus bestehenden Befunden generieren und kennen Wege, solche Ideen weiter zu untersuchen. Das Portfolio schult Studierende, auf der Basis von aktueller Literatur eine spezifische Fragestellung einzeln bzw. in Kleingruppen zu bearbeiten.
3	**Inhalte des Moduls** Im Vertiefungswahlmodul werden sowohl Grundlagen- als auch Anwendungswissen vertieft. Studierende wählen ein Projektseminar aus dem Angebot im Bereich Grundlagenvertiefung sowie ein Projektseminar aus dem Angebot im Bereich Anwendungsvertiefung. Die Projektseminare im Bereich Anwendungsvertiefung zeigen innovative Anwendungsmöglichkeiten psychologischen Wissens jenseits der klassischen etablierten Anwendungsbereiche auf. Das Portfolio kann wahlweise in einem der beiden Projektseminare erbracht werden.
4	**Lehr- und Lernformen** Literaturstudium unter Anleitung, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion, Selbststudium
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: Empfohlen wird der vorherige Abschluss der BM 1 und BM 2 sowie eines der drei Module SM 1, SM 2 oder SM 3.Die inhaltlichen Voraussetzungen der Lehrveranstaltungen im Modul werden vorab bekannt gegeben. Die Wahl sollte so erfolgen, dass die jeweiligen inhaltlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
6	**Form der Modulprüfung** Portfolio: Das Portfolio ist inhaltlich einem der Projektseminare zugeordnet. Die konkreten Anforderungen an das Portfolio werden von den Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** --
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Direktor:in für Studium und Lehre des DP Psychologie
11	**Sonstige Informationen** Die Projektseminare 1 und 2 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Portfolio kann nach Abschluss aller Lehrveranstaltungen des Moduls eingereicht werden (genaue Absprache mit Dozierenden). Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Vertiefungsmodul					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
3/4	WiSe	Projektseminar 1: Grundlagenvertiefung	2	Studienleistung	3
3/4	WiSe	Projektseminar 2: Anwendungsvertiefung	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Portfolio					3
∑					**9**

2.3 Schwerpunktmodule: Grundlagen-Wahlbereich (1-3 aus 3)

Schwerpunktmodul 1: Kognitive Psychologie					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY SM-1/ 6694MKoPsy	270 Std.	9 LP	1.-2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1	30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2	30 Std.	60 Std.
	d) mündliche Prüfung (30 Min.)	--	90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vertieftes Wissen über wesentliche Theorien und Untersuchungsmethoden der kognitiven Psychologie zu vermitteln. Themen können hierbei zum Beispiel sein: Gedächtnis, bewusste und unbewusste Lernprozesse, Bewusstein, Handlung und Handlungskontrolle. Anhand diese oder ähnlicher Themen erwerben die Studierenden grundlegende Einblicke in die Funktionsweise des kognitiven Systems.

Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden kennen wesentliche Grundkonzepte der Kognitiven Psychologie. Sie verfügen über ein tiefgehendes Wissen über Modellvorstellungen und experimentelle Paradigmen der Erforschung menschlicher Informationsverarbeitungsprozesse sowie der Handlungskontrolle und können dieses Wissen anwenden.

Fachkompetenz (funktional): Studierende können Forschungsfragen der kognitiven Psychologie verstehen, einordnen und weiterentwickeln. Sie können zentrale theoretische kognitionspsychologische Konzepte, experimentelle Methoden und empirische Befunde in ihrer Bedeutung zur Erklärung menschlichen Verhaltens und Erlebens diskutieren. Sie können neue Fragestellungen eigenständig entwickeln und wissen, wie diese experimentell überprüft werden können.

3 Inhalte des Moduls

Das Seminar 1 gibt einen Einblick in wesentliche Theorien in den Bereichen Aufmerksamkeit und Bewusstseins, Prozesse des Lernens, Bewusste und unbewusste Lern- und Gedächtnisprozesse und Handlungskontrolle.

Diese werden dann in Seminar 2 vertieft und anhand von Forschungsartikeln kritisch diskutiert. Themen können u.a. sein: Lernen und Bewusstsein, metakognitive Prozesse, Handlungskontrolle, implizite/explizite Prozesse in der Psychologie, Interaktion von Gedächtnis- und Exekutivfunktionen.

4 Lehr- und Lernformen

Seminar 1: Vortrag der/des Dozierenden mit vertiefenden Diskussionen

Seminare 2: Kleingruppenarbeit, Diskussionen im Plenum, Entwicklung einer Forschungsidee, Präsentation der Forschungsidee

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6	**Form der Modulprüfung** mündliche Prüfung (30 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** N. N.
11	**Sonstige Informationen** Seminar 1 wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 2 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die mündliche Prüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Kognitive Psychologie					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.)					3
∑					**9**

Schwerpunktmodul 2: Urteilen und Entscheiden					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY SM-2/ 6694MUrtEn	270 Std.	9 LP	1.-2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1	30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2	30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3	30 Std.	30 Std.
	d) Klausur (90 Min.)	--	90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Ziel ist es den Studierenden ein theoretisch und empirisch fundiertes Wissen im Forschungsbereich Urteilen und Entscheiden zu vermitteln. Die Studierenden sollen beschreiben können (i) wie Menschen urteilen und entscheiden, (ii) welche Rationalitäts-Standards für optimales Urteilen und Entscheiden herangezogen werden können, (iii) welche systematischen Abweichungen beobachtet werden und (iv) wie man Menschen dabei unterstützen kann, korrekte Urteile zu fällen und gute Entscheidungen zu treffen.

Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden erwerben ein breites Wissen über klassische und aktuelle Forschung im Bereich Urteilen und Entscheiden; ausgewählte aktuelle Debatten und Themen werden vertieft behandelt.

Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden können dieses Wissen auf aktuelle Praxis- und Forschungsbezüge anwenden und sich selbständig anhand deutscher wie englischer Fachliteratur in Themen des Forschungsbereichs Urteil und Entscheiden einarbeiten. Sie können entsprechende Inhalte aufbereiten und darstellen, sowie hinsichtlich methodischer und theoretischer Aspekte kritisch hinterfragen.

3 Inhalte des Moduls

Es werden Grundlagen des Forschungsbereichs Urteil und Entscheiden vermittelt. Das Seminar 1 gibt einen Überblick über die Bereiche Urteilen und Entscheiden, vermittelt einen Überblick über einschlägige Forschungsmethoden und behandelt die Theorien und Befunde zentraler Themenbereiche. Seminar 2 vertieft die Inhalte von Seminar 1 anhand spezifischer Forschungsartikel. Seminar 3 behandelt ergänzende Themen, Methoden und aktuelle Debatten. Dies beinhaltet (u.a.) Kenntnisse in den Bereichen:

- Deskriptive Theorien des Urteilens und Entscheidens (bspw. Linsenmodell, Prospect Theory, Zwei-Prozess Theorien),
- Urteilsverzerrungen und Entscheidungsfehler (bspw. Anker Effekt, Coherence Effekt, Endowment Effekt),
- Interindividuelle Unterschiede beim Entscheiden (bspw. kognitive Reflexion, Risikobereitschaft),
- Erfahrungsbasiertes Entscheiden und affekt-basiertes Entscheiden (bspw. description-experience gap, Affect Heuristik),
- Optimale Entscheidungsstrategien (normative Theorien, bspw. SEU, MAUT, Bayes Theorem), Entscheidungsberatung (präskriptive Theorien, bspw. value-focused thinking) und
- Entscheidungsunterstützung (bspw. neuronale Netze, künstliche Intelligenz, nudging, boosting).

4	**Lehr- und Lernformen** Seminar 1: Vorträge von Dozierenden, Unterstützung durch kurze aktivierende Methoden und Fallbeispiele, Diskussionen Seminare 2 und 3: Präsentationen von Studierenden, Stoffvertiefung mit Hilfe aktivierender Methoden (Arbeit in Gruppen, Diskussion, praktische Übungen)
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Klausur (90 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** MSc. Psychologie, Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Andreas Glöckner
11	**Sonstige Informationen** Seminar 1 und Seminar 2 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 3 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Klausur kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Urteilen und Entscheiden					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
2	SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)					3
∑					**9**

Schwerpunktmodul 3: Soziales und ökonomisches Verhalten					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY SM-3/ 6694MSozVe	270 Std.	9 LP	1.-2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1	30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2	30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3	30 Std.	30 Std.
	d) Klausur (90 Min.)	--	90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Soziales und ökonomisches Verhalten sind hoch-relevante und eng verknüpfte Kategorien menschlichen Verhaltens. Studierende sollen in diesem Modul grundlegende Theorien zur Erklärung, und Vorhersage menschlichen Verhaltens in diesen Kategorien erlernen, sowie ggfs. Interventionen zur Veränderung potentiell problematischer Verhaltensweisen.

Fachkompetenz (kognitiv): Ziel des Moduls ist es, Studierenden fundiertes Wissen im Bereich sozialen und ökonomischen Verhaltens zu vermitteln. Studierende sollen fortgeschrittene Ansätze zur Erklärung und Beschreibung menschlichen Verhaltens kennenlernen. Aufgrund dieser Ansätze sollen Studierende Möglichkeiten der Psychologie erwerben, um menschliches Verhalten vorherzusagen und gegebenenfalls zu verändern.

Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden können dieses Wissen auf aktuelle Praxis- und Forschungsbezüge anwenden und sich selbständig in Themen des sozialen und ökonomischen Verhaltens einarbeiten. Sie können entsprechende Inhalte aufbereiten und darstellen, sowie hinsichtlich methodischer und theoretischer Aspekte kritisch hinterfragen. Darüber hinaus können Sie aufgrund existierender Daten entsprechende Vorhersagemodelle bewerten, interpretieren, und anwenden.

3 Inhalte des Moduls

Das Modul vermittelt theoretische und empirische Kenntnisse über soziales und ökonomisches Verhalten. Hierzu werden in Seminar 1 und Seminar 2 zunächst grundlegende Theorien des Verhaltens vermittelt (bspw. Theory of Planned Behavior; Goal-Systems-Theory, Implementationsabsichten, Linsenmodell sozialer Kognition, Sampling-Ansätze, Ökologische Ansätze). Diese Ansätze werden im Folgenden auf konkrete Beispiele des sozialen Verhaltens (bspw. Aggression, Altruismus, Gruppenbeziehungen, romantische Beziehungen) und ökonomisches Verhalten (bspw. soziale Dilemmata, Cheating, Machtbeziehungen, Verhandeln) angewendet. Im dritten Seminar wird die empirische Anwendung in einem der behandelten Forschungsbereiche vertieft (bspw. Aggression).

4 Lehr- und Lernformen

Seminar 1: Vorträge von Lehrenden und vertiefende Diskussionen

Seminar 2: Theoretische Vertiefung und Praktische Übungen

Seminar 3: Lektüre und Diskussion

5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Klausur (90 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Christian Unkelbach
11	**Sonstige Informationen** Seminar 1 und Seminar 2 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 3 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Klausur kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Soziales und ökonomisches Verhalten

FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
2	SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)					3
∑					**9**

2.4 Schwerpunktmodule: Vernetzungs-Wahlbereich (1-3 aus 4)

Schwerpunktmodul 4: Entscheidungsneurowissenschaften					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY SM-4/ 6694MEntNW	270 Std.	9 LP	2.-3. FS	SoSe/WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1	30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2	30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3	30 Std.	30 Std.
	d) mündliche Prüfung (30 Min.)	--	90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Fachkompetenz (kognitiv): Studierende erwerben umfassendes Wissen über die kognitiv-neurowissenschaftlichen Grundlagen von Lern- und Entscheidungsprozessen, sowie deren Störungen. Sie kennen die wichtigsten Lern- und Entscheidungsmodelle, die in den kognitiven Neurowissenschaften zur Anwendung kommen, und verstehen wie computationale und neuronale Analysebenen verbunden und mit klinischen Fragestellungen verknüpft werden können.

Fachkompetenz (funktional): Studierende sind in der Lage, in den interdisziplinären Austausch mit angrenzenden Fächern im Bereich der Neurowissenschaften zu treten. Sie sind in der Lage, kognitiv-neurowissenschaftliche Methoden und Forschungsansätze auf andere praktische und theoretische Fragestellungen der Psychologie zu übertragen. Sie können Forschungsfragen kritisch-reflektiert diskutieren, und verfügen über Präsentations- und Argumentationskompetenz.

3

Seminar 1 ist eine Einführung in die Modell-basierte Kognitive Neurowissenschaft sowie die zentralen Methoden der Entscheidungsneurowissenschaften. Spezielle Themen des Seminars können unter anderem sein:

- Reinforcement Learning Modelle,
- Sequential Sampling Modelle und perzeptuelle Entscheidungen,
- Funktionelle Neuroanatomie frontostriataler Schleifen,
- Aktuelle methodische Ansätze in der funktionellen Bildgebung,
- Computationale Phänotypisierung.

Seminar 2 behandelt Gedächtnissysteme im Kontext von Entscheidungsprozessen. Spezielle Themen des Seminars können unter anderem sein:

- Funktionelle Neuroanatomie des MTL-Systems,
- Läsionsstudien im Kontext der Gedächtnis- und Entscheidungsforschung,
- Interaktionen zwischen episodischem Gedächtnis und Entscheidungsprozessen,
- Neuronale Mechanismen der räumlichen Navigation.

Seminar 3 behandelt kognitive Kontrollprozesse im Kontext von Lern- und Entscheidungsprozessen. Spezielle Themen des Projektseminars können unter anderem sein:

- Funktionelle Neuroanatomie des präfrontalen Kortex,
- Frontalhirnfunktionen und Lern- und Entscheidungsprozesse,
- Sequential Sampling Modelle und Wert-basierte Entscheidungen,
- Störungen der Frontalhirnfunktion,
- Transmittersysteme und kognitive Kontrolle.

4	**Lehr- und Lernformen** Kleingruppenarbeit, Diskussionen im Plenum, Referate, Übungen
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: Idealerweise wurden SM-1 oder/und SM-2 besucht.
6	**Form der Modulprüfung** mündliche Prüfung (30 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Jan Peters
11	**Sonstige Informationen** Seminare 1 und 2 werden ausschließlich im Sommersemester angeboten. Seminar 3 wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die mündliche Prüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Entscheidungsneurowissenschaften					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
2	SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
2	SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3	WiSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.)					3
∑					**9**

Schwerpunktmodul 5: Lernen in sozialen Kontexten					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY SM-5/ 6694MLernK	270 Std.	9 LP	2.-3. FS	SoSe/WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1	30 Std.	30 Std.
	b) Projektseminar 1	30 Std.	90 Std.
	c) Portfolio	--	90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Studierende erwerben Wissen über die Zusammenhänge sozialpsychologischer Prozesse einerseits und Lern- und Gedächtnisprozesse andererseits und können dieses auf Praxis- und Forschungsbezüge anwenden.

Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über den Einfluss sozialer Informationen und Kontexte auf Lern- und Gedächtnisprozesse und den Einfluss von Lern- und Gedächtnisprozessen auf sozialpsychologische Phänomene. Sie erwerben Kompetenzen zur interdisziplinären Analyse psychologischer Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Sozialpsychologie und Lern- und Gedächtnispsychologie.

Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden können dieses Wissen auf Praxis- und Forschungsbezüge anwenden. Sie können sich selbständig in Themen an der Schnittstelle von Sozialpsychologie und Lernen/Gedächtnis einarbeiten und Befunde aus einem Bereich auch aus der Perspektive des jeweils anderen Bereichs analysieren. Sie können entsprechende Inhalte aufbereiten und darstellen, hinsichtlich methodischer und theoretischer Aspekte kritisch hinterfragen. Sie können neue Hypothesen generieren, sowie Studiendesigns und Operationalisierungen zu deren Testung entwickeln.

3 Inhalte des Moduls

Es werden vertiefte Kenntnisse über die Zusammenhänge sozialpsychologischer Prozesse einerseits und Lern- und Gedächtnisprozesse andererseits vermittelt. Dies beinhaltet u.a. die Themen:

- Erwerb von Einstellungen (u.a. durch Mere Exposure, evaluative Koditionierung),
- Verstärkungslernen in sozialen Situationen,
- Personengedächtnis,
- Gemeinsames Erinnern,
- Fehlinformation,
- Zeugenaussagen.

4 Lehr- und Lernformen

Seminar: Lektüre von Forschungsartikeln, Kurzreferate, diverse Recherche-, Transfer- und Präsentationsaufgaben mit Forschungs- und Anwendungsbezug, Diskussionen im Plenum

Projektseminar: Gruppenarbeit, Lektüre von Forschungsartikeln, Erarbeitung einer Fragestellung mit Studiendesign und Operationalisierung, ggf. Umsetzung und Auswertung, Diskussionen im Plenum

5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: Idealerweise wurden SM-1 oder/und SM-3 besucht.
6	**Form der Modulprüfung** Portfolio: Das Portfolio hat die Struktur eines Forschungsartikels und beinhaltet den theoretischen Hintergrund, die im Projektseminar erarbeitete Fragestellung, Studienplanung, ggf. die Ergebnisse der Untersuchung und eine Diskussion, sowie ggf. weitere im Zusammenhang der Studienplanung erstellte Dokumente (z.B. Präregistrierung, Materialsammlung, Vorab-Präsentationen, ggf. Datensätze und Analyseskripte).
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof.‘ Dr.‘ Anne Gast
11	**Sonstige Informationen** Seminar 1 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Projektseminar 1 wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Das Portfolio kann ausschließlich im Wintersemester nach Abschluss aller Lehrveranstaltungen des Moduls eingereicht werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Lernen in sozialen Kontexten					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
2	SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3	WiSe	Projektseminar 1	2	Studienleistung	4
Modulprüfung: Portfolio					3
∑					**9**

Schwerpunktmodul 6: Entscheiden in sozialen und ökonomischen Kontexten					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY SM-6/ 6694MEntSK	270 Std.	9 LP	2.-3. FS	SoSe/WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1	30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2	30 Std.	60 Std.
	c) Portfolio	--	90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Ziel ist es den Studierenden vertieftes Wissen im Bereich Entscheiden in sozialen und ökonomischen Kontexten zu vermitteln. Die Studierenden sollen beschreiben können, (i) welche Konstellationen individueller und strategischer Entscheidungssituation in sozialen und ökonomischen Kontexten es gibt, (ii) welche Regularitäten menschlichen Verhalten in diesen Situationen zu beobachten sind und mit welchen Theorien diese erklärt werden können, (iii) welche Faktoren das Verhalten in solchen Situationen beeinflussen und (iv) welche Bedeutung diese Erkenntnisse zum Verständnis und zur Lösung zentrale Probleme der Gesellschaft (bspw. Klimawandel, Übernutzung natürlicher Ressourcen, Krieg) haben.

Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse bezüglich des Entscheidens in sozialen und ökonomischen Kontexten. Sie erwerben Kompetenzen zur Analyse der Struktur komplexer Entscheidungssituationen (einschließlich von Interdependenzen und Umweltstrukturen), zur Abschätzung von Konsequenzen und der Erfolgsaussichten möglicher Interventionen.

Fachkompetenz (funktional): Studierenden können dieses Wissen auf aktuelle Praxis- und Forschungsbezüge anwenden und sich selbstständig anhand deutscher wie englischer Fachliteratur in Themen einarbeiten. Sie können entsprechende Inhalte aufbereiten und darstellen, sowie hinsichtlich methodischer und theoretischer Aspekte kritisch hinterfragen.

3 Inhalte des Moduls

Es werden vertiefte Kenntnisse bezüglich des Entscheidungsverhaltens von Menschen in sozialen und ökonomischen Kontexten vermittelt. Dies beinhaltet u.a. die Themen:

Bereich 1: Strategisches Entscheiden und Prosozialität

Interdependentes Entscheiden (bspw. Interdependenz-Theorie, Grundlagen Spieltheorie und ökonomische Spiele); Prosozialität (bspw. Sozialen Wertorientierung, Ungleichheitsaversion, Messmethoden); Soziale Dilemmas (bspw. Gefangenen Dilemma, Tragödie der Gemeinschaftsgüter, Ressource-Dilemmas); Kulturelle Perspektive (bspw. kulturelle Unterschiede und interkulturelle Kooperation); Evolutionäre Perspektive (bspw. inklusive Fitness, Reziprozität).

Bereich 2: Entscheiden in Sozialen Kontexten

Vertrauen in ökonomischen Kontexten (bspw. Vertrauens-Spiel, interindividuelles Vertrauen vs. Vertrauen in Institutionen); Vertrauen in sozialen Kontexten (bspw. romantische Beziehungen, Prädiktoren von Vertrauen, Attraktivität); Kognitiv-ökologische Modelle; Diskriminierung und Vorurteile; Kommunikation und Misinformation; Emotionsbasierte Entscheidungen.

4	**Lehr- und Lernformen** Seminare: Präsentationen von Studierenden, Stoffvertiefung mit Hilfe aktivierender Methoden (Arbeiten in Gruppen, Diskussion, praktische Übungen), Fallstudien, Lektüre im Selbststudium, Vorträge von Dozierenden, empirische Übungen
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: Idealerweise wurden SM-2 oder/und SM-3 besucht.
6	**Form der Modulprüfung** Portfolio: Das Portfolio umfasst Leistungen, die einem Umfang von 3 LP entsprechen. Es beinhaltet schriftliche Aufgaben aus den Seminaren 1 und 2, in denen die Studierenden ihren Lernfortschritt dokumentieren, reflektieren und die vermittelten Inhalte auf neue Aufgaben übertragen.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Andreas Glöckner, Prof. Dr. Christian Unkelbach
11	**Sonstige Informationen** Seminar 1 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Seminar 2 wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Das Portfolio kann ausschließlich im Wintersemester nach Abschluss aller Lehrveranstaltungen des Moduls eingereicht werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Entscheiden in sozialen und ökonomischen Kontexten

FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten	LP
2	SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
3	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Portfolio					3
∑					**9**

Schwerpunktmodul 7: Kognitive Entwicklungspsychologie					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY SM-7/ 6694MKoEnt	270 Std.	9 LP	1.-2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1	30 Std.	60 Std.
	b) Projektseminar 1	30 Std.	60 Std.
	c) Portfolio	--	90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Ziel ist es, den Studierenden vertieftes Wissen im Bereich der kognitiven Entwicklungsforschung zu vermitteln. Neben der kritischen Rezeption aktueller themespezifischer Forschung sollen Studierende Einblick in die praktische Arbeit mit Kindern auf dem Gebiet der (sozial-) kognitiven Entwicklung erhalten. Sie sollen in der Lagen sein, angemessene Studiendesigns und Operationalisierungen entwicklungspsychologischer Forschungsfragen zu bearbeiten, und im Labor erste Erfahrungen bei der kognitionspsychologischen Forschung mit Kindern sammeln.

Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden verfügen über nach dem neusten Stand der Wissenschaft vorliegende theoretische, methodische, inhaltliche und praktische Kenntnisse auf dem Gebiet der kognitiven Entwicklung. Schwerpunkt bilden hierbei die ontogentisch frühe kongitive Entwicklung (Säuglings- und Kleinkindalter) sowie in Anteilen auch späte kongitive Entwicklungen (Hohes Alter). Die Studierenden kennen die aktuellen Diskurse in der kognitiven Entwicklungsforschung und sind in der Lage, entsprechende Forschungsbefunde methodenkritisch zu analysieren. Des Weiteren können aktuelle Befunde zur frühen Kognitionsentwicklung vor dem Hintergrund anthropologischer Fragen zur menschlichen Denkentwicklung auch interspeziesvergleichend betrachtet und bewertet werden.

Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden kennen die methodischen Besonderheiten bei der Untersuchung junger Versuchspersonen sowie die gängigsten empirischen (experimentellen) Paradigmen zur Untersuchung unterschiedlicher kognitiver Prozesse und Fähigkeiten bei dieser entwicklungspsychologisch relevanten Personengruppe. Darüber hinaus sind sie in der Lage, spezifische Fragestellungen zur kognitiven Entwicklung in spezifische empirische (experimentelle) Untersuchungsdesigns zu überführen. Sie kennen die Besonderheiten der praktischen Umsetzung entsprechender Paradigmen im Bereich der Forschung mit Kindern und erhalten einen profunden Einblick in die Arbeitsabläufe eines Säuglings- und Kleinkindlabors mit Ausrichtung auf aktuelle kognitionspsychologische Fragestellungen.

3 Inhalte des Moduls

Erarbeitung aktueller Forschungsthemen der kognitiven Entwicklungspsychologie (Schwerpunkt frühkindliche Entwicklung). Kennenlernen der gängigsten Paradigmen der kognitiven Säuglings- und Kleinkindforschung. Interspeziesvergleichende Betrachtung spezifischer kognitionspsychologischer Prozesse und Fähigkeiten. Entwerfen oder/und Implementieren eines kindgrechten Studiendesigns. Einblick in die praktische Untersuchung kognitiver Fähigkeiten bei Säuglingen oder Kleinkindern.

4	**Lehr- und Lernformen** Seminar: Literaturarbeit, Präsentationen, Diskussionen im Plenum, empirische Übungen Projektseminar: Kleingruppenarbeit, Erarbeitung/Transfer von Studiendesigns und Operationalisierung, ggf. Umsetzung und Auswertung, Diskussionen im Plenum.
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Portfolio: Schriftliche Studienbegleitung, Erarbeitung eines Versuchsplans/Studiendesigns, Ergebnispräsentation, Methodenkritische Studienanalyse.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof.‘ Dr.‘ Birgit Träuble
11	**Sonstige Informationen** Seminar 1 wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Projektseminar 1 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Wegen praktischer Anteile in den Projektseminaren (Säuglingslabor) können dort max. 15 Personen teilnehmen. Das Portfolio kann ausschließlich im Sommersemester nach Abschluss aller Lehrveranstaltungen des Moduls eingereicht werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Kognitive Entwicklungspsychologie					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Projektseminar 1	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Portfolio					3
∑					**9**

2.5 Schwerpunktmodule: Anwendungs-Wahlbereich (1-3 aus 4)

<table>
<tr><th colspan="6">Schwerpunktmodul 8: Kommunikations- und Medienpsychologie</th></tr>
<tr><td>Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung</td><td>Workload</td><td>Leistungs-punkte</td><td>Studien-semester</td><td>Häufigkeit des Angebots</td><td>Dauer</td></tr>
<tr><td>MSc-PSY SM-8/ 6694MSKoMe</td><td>270 Std.</td><td>9 LP</td><td>1.-2. FS</td><td>WiSe/SoSe</td><td>2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</td><td>Kontaktzeit</td><td colspan="2">Selbststudium</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">a) Seminar 1</td><td>30 Std.</td><td colspan="2">30 Std.</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">b) Projektseminar 1</td><td>30 Std.</td><td colspan="2">30 Std.</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">c) Projektseminar 2</td><td>30 Std.</td><td colspan="2">30 Std.</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">d) Portfolio</td><td>--</td><td colspan="2">90 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Das Modul zielt darauf ab, Studierenden kommunikations- und medienpsychologische Schlüsselkompetenzen zu vermitteln, die in diversen psychologischen Handlungs- und Berufsfeldern von Bedeutung sind. In den Modulinhalten werden dabei gesellschaftliche Veränderungsprozesse und die Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Erlebens- und Verhaltensebene des Menschen in besonderer Weise berücksichtigt.

Fachkompetenz (kognitiv): Ziel ist es, den Studierenden profunde Kenntnisse über zentrale kommunikations- und medienpsychologische Theorien, Methoden und Befunde in den vielfältigen Bereichen der allgegenwärtigen medienbasierten und -vermittelten Kommunikation zu vermitteln. Dabei stehen Lern-, Arbeits- und Freizeitbereiche gleichermaßen im Fokus. Die Studierenden sollen die aktuelle Forschung und eine anwendungsorientierte Perspektive auf das Fach kennenlernen und zur kritischen Reflexion über Methodik, Theorie und Praxis angeregt werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Rolle von (digitalen) Medien und die Kommunikation über Medien im Kontext des digitalen gesellschaftlichen Wandels für ihre eigene berufsbezogene Praxis reflektieren zu können sowie konkrete Lösungen für anwendungsorientierte Problemstellungen zu entwickeln.

Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden werden befähigt, zwischenmenschliche Kommunikation sowie Mediennutzung und -wirkung zu beschreiben, kritisch zu hinterfragen und zu erklären sowie potentielle Veränderungen anzustoßen. Sie werden befähigt, den Erkenntnisstand, sowie die Weiterentwicklungen im Bereich der Kommunikations- und Medienpsychologie anhand von Fachliteratur selbständig weiterverfolgen und bewerten zu können. Sie sind in der Lage, mögliche Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Problemstellungen zu entwickeln und kritisch zu reflektieren. Sie sind gemäß des leitenden Konzepts des forschungsorientierten Lernens in der Lage, sich selbständig in ein Forschungsthema einzuarbeiten, dabei konkrete Lösungen für Problemstellungen zu entwickeln, zu präsentieren und kritisch zu reflektieren. Kooperations- und Kommunikations-fähigkeiten sowie die Kompetenz, informiert und selbstbewusst in Gruppendiskussionen zu agieren, werden in Gruppenarbeitsphasen der Projektseminare gefördert. Das Modul vermittelt somit kommunikations- und medienorientierte Schlüsselqualifikationen für die Arbeit von Psycholog*innen in verschiedenen Arbeitsfeldern (z. B. Wirtschaft, Gesundheit, Medien, Bildung, Politik).</td></tr>
</table>

3	**Inhalte des Moduls** Das einführende Seminar thematisiert zentrale Theorien, Konzepte und Befunde der Kommunikations- und Medienpsychologie vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Phänomene und Entwicklungen. Projektseminar 1 vermittelt projektorientiert die zentralen Methoden, die im Kontext der Kommunikations- und Medienpsychologie angewandt werden. In Projektseminar 2 wird im Sinne eines Lehrforschungsprojekts ein konkreter praxisorientierter Anwendungsfall auf Basis des theoretischen Hintergrundwissens analysiert, forschungsmethodisch adressiert und mögliche Lösungen bzw. Weiterentwicklungen entworfen. Zu den Inhalten des Moduls gehören: Grundlagen der zwischenmenschlichen (computervermittelten) Kommunikation in Lern-, Arbeits- und Freizeitwelten; Theoretische und praktische Perspektiven auf Medienauswahlprozesse und Medienwirkung; Methodische Grundlagen der Kommunikations- und Medienpsychologie; Spezielle Medien, Medienphänomene und mediale Prozesse, u. a. Virtual Reality, digitale Games, Online Marketing, virtuelles Arbeiten, Social Media, (Falsch-)Nachrichten, gesundheitspsychologische Technologien, mobiles Lernen, Medienkompetenzen
4	**Lehr- und Lernformen** Präsentationen von Studierenden, Stoffvertiefung mit Hilfe aktivierender Methoden (Gruppenarbeit, Diskussion, praktische Übungen), Fallstudien, Lektüre im Selbststudium, Vorträge von Dozierenden
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Portfolio: Dieses besteht aus einer schriftlichen Studienskizze in Anlehnung an eine Präregistrierung (Fachzeitschriftenformat) sowie eine schriftliche Darstellung über die Verknüpfung ausgewählter Modulinhalte, die in die Studienskizze eingegangen sind.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** --
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Dr. Kai Kaspar
11	**Sonstige Informationen** Seminar 1 und Projektseminar 1 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Projektseminar 2 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Das Portfolio kann ausschließlich im Sommersemester nach Abschluss aller Lehrveranstaltungen des Moduls eingereicht werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Kommunikations- und Medienpsychologie					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1	WiSe	Projektseminar 1	2	Studienleistung	2
2	SoSe	Projektseminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: Portfolio					3
∑					**9**

Schwerpunktmodul 9: Pädagogische Psychologie					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY SM-9/ 6694MSPaeP	270 Std.	9 LP	1.-2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1	30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2	30 Std.	30 Std.
	c) Projektseminar 1	30 Std.	30 Std.
	d) Mündliche Prüfung (30 Min.)	--	90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden verfügen über differenziertes Wissen zu den Ergebnissen der empirischen Schul- und Bildungsforschung sowie zum Kompetenzerwerb über die Lebensspanne. Dabei können sie theoretische und methodische Ansätze und Ergebnisse verwandter Disziplinen in die eigenen Überlegungen integrieren. Sie verfügen über die für pädagogische Settings relevanten Beratungs- und Interventionstechniken und können diese wissenschaftlich angemessen in Praxissettings umsetzen. Sie besitzen Kenntnisse über geeignete Forschungsmethoden in den Anwendungsbereichen der pädagogischen Psychologie und sind in der Lage, diese bei eigenen Projekten angemessen anzuwenden.

Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden nutzen ihre Kenntnisse zur Analyse und Veränderung von Bildungssituationen sowohl unter der empirischen Forschungs- als auch unter der Anwendungsperspektive. Die Kenntnisse können in Beratungsprozessen von Individuen und Institutionen vor dem Hintergrund psychologischer Theorien und interdisziplinärer Perspektiven eingesetzt werden, so dass ein selbständiger Beitrag zur Qualitätsentwicklung von Unterricht und außerunterrichtlichen Prozessen sowie Erziehungsprozessen geleistet werden kann. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Theorieansätze der Kompetenzentwicklung in der Beratung und Begutachtung anzuwenden. Die Studierenden können den Erkenntnisstand sowie die Weiterentwicklung im Bereich selbstständig bewerten, vorantreiben und weiter verfolgen. Die Studierenden begründen und verteidigen eigenständig erarbeitete Positionen oder Lösungen.

3 Inhalte des Moduls

Im Grundlagenseminar (Seminar 1) werden u. a. grundlegende Theorien und Befunde der Bildungsforschung und der Kompetenzentwicklung in verschiedenen Alters- und Ausbildungsstufen behandelt. Weiterhin werden zentrale Konzepte und Befunde zur Erziehungspsychologie erarbeitet. In den weiteren Projektseminaren/Seminaren werden wechselnde Themen angeboten und vertieft, z. B.:

- Inklusion,
- Modelle des Kompetenzerwerbs und schulisches Lernen,
- Beratung bei Übertritten im Bildungssystem,
- Integration pädagogischer und psychologischer Befunde bei der Begleitung schulischer Entwicklungsprozesse,
- Schulische Beurteilungsprozesse.

4	**Lehr- und Lernformen** Seminare: Präsentation in Kombination mit aktivierenden Unterrichtsmethoden für Gruppen und Expertenvorträge und Diskussion. Projektseminar: Je nach Thema und Zielsetzung des Projektseminars wird eine Kombination verschiedener Formen des forschenden Lernens in pädagogisch-psychologischen oder beraterischen Kontexten realisiert.
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Mündliche Prüfung (30 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** --
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof.‘ Dr.‘ Ellen Aschermann
11	**Sonstige Informationen** Seminar 1 und Seminar 2 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Projektseminar 1 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die mündliche Prüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Pädagogische Psychologie					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
2	SoSe	Projektseminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min.)					3
∑					**9**

Schwerpunktmodul 10: Behavior Change					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY SM-10/ 6694MSBeCh	270 Std.	9 LP	1.-2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1: Theories of Behavior Change	30 Std.	30 Std.
	b) Projektseminar 1: Implementation of Behavior Change Interventions	30 Std.	90 Std.
	c) Portfolio	--	90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Attention to behavior and behavior change is increasing. Expertise is needed to promote sustainable, safe, inclusive, and healthy behavior. Many governmental organizations, NGOs, and commercial companies include behavior units or turn to independent research companies to help them reach their goals. Expertise in behavior change allows psychological scientists to use these opportunities and gain future professional prospects. Successful completion of this module will provide students with the background to work in a wide range of areas and professions. Job prospects are as a behavior psychologist (in government organizations, NGOs, or companies), a policy officer (at all levels of government), in marketing, in project management, in health promotion, as a communication consultant, as a policy advisor, or in other forms of consultancy.

Fachkompetenz (kognitiv): Students will be familiar with the literature on antecedents of behavior and on how behavior can be influenced. They understand competing models of behavior and their strengths and weaknesses. They can link the different underlying psychological processes to concrete intervention strategies.

Fachkompetenz (funktional): Students can use theory and research methods to develop new insight into the driving forces of specific behaviors in specific settings and can develop interventions to influence these. They can evaluate the effectiveness of their interventions. They can effectively communicate their interventions to clients or other relevant stakeholders and are aware of the manifest and latent factors that may influence receptiveness.

3 Inhalte des Moduls

The Seminar introduces basic theoretical constructs that explain behavior, behavior regulation, and behavior change. Topics include resistance, goals, habits, social influence, and social context. A particular focus lies on the domains of sustainability, social cohesion, and lifestyle. Different models of behavior change are introduced. In the Projektseminar, students learn to apply this fundamental theoretical knowledge of behavior change: They learn how to develop a theoretical model that explains that behavior as the result of different underlying psychological processes, to develop concrete intervention strategies aimed at influencing one or more of these processes, and to implement these intervention strategies by selling or communicating their interventions. They develop an awareness of both manifest (e.g. financial) and latent (e.g. political, ideological) factors related to receptiveness and the likelihood of adaptation. Finally, students learn how to test the effectiveness of a behavior change intervention and report the completed project in terms of scientific (research report) and practical (advisory report) implications.

4	**Lehr- und Lernformen** Präsentationen von Studierenden, Stoffvertiefung mit Hilfe aktivierender Methoden (Gruppenarbeit, Diskussion, praktische Übungen), Fallstudien, Lektüre im Selbststudium, Vorträge von Dozierenden
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Portfolio: Das Portfolio hat die Struktur eines angewandten Forschungsberichts. Es enthält eine Problembeschreibung, die Formalisierung der zugehörigen Forschungsfrage, den gewählten theoretischen Hintergrund, die konkrete Anwendung dieser Theorie auf das Problem und die damit verbundene Formulierung der Interventionsstrategie, die Gestaltung der Interventionsstrategie, die Berücksichtigung politischer Faktoren und die Erläuterung der spezifischen Maßnahmen zur Bewertung der Wirksamkeit der Intervention.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** --
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Joris Lammers
11	**Sonstige Informationen** Das Modul wird in englischer Sprache angeboten: - Die Veranstaltungen dieses Moduls werden in englischer Sprache angeboten. - Prüfungssprache des Portfolios ist englisch. Seminar 1 wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Projektseminar 1 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Das Portfolio kann ausschließlich im Sommersemester nach Abschluss aller Lehrveranstaltungen des Moduls eingereicht werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Behavior Change					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1	WiSe	Seminar 1: Theories of Behavior Change	2	Studienleistung	2
2	SoSe	Projektseminar 1: Implementation of Behavior Change Interventions	2	Studienleistung	4
Modulprüfung: Portfolio					3
∑					**9**

Schwerpunktmodul 11: Personal- und Organisationspsychologie					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY SM-11/ 6694MBPOrg	270 Std.	9 LP	1.-2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1: Grundlagenvertiefung Personal und Organisationspsychologie	30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2: Interventionen in Organisationen	30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3: Aktuelle Themen der Personal- und Organisationspsychologie	30 Std.	30 Std.
	d) mündliche Prüfung (30 Min.)	--	90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Ziel des Moduls ist, den Studierenden vertieftes Wissen über die Anwendung psychologischer Theorien, Ansätze und Interventionsmethoden im Kontext von Organisationen und aus der Perspektive des Human Resource Managements zu vermitteln. Die Studierenden erwerben zudem zentrales Wissen für eine berufliche Tätigkeit in den Bereichen Personal und Organisation.

Fachkompetenz (kognitiv): Studierende besitzen vertieftes und aktuelles Wissen über Theorien und Grundfragen der Personal- und Organisationspsychologie (P & O). Sie kennen Einflussfaktoren und Erklärungsansätze für das Erleben und Verhalten von Individuen in Organisation und können dieses sowohl aus der Sicht des Individuums wie auch der Organisation reflektieren und bewerten. Sie besitzen einen strukturierten Überblick über (Interventions-) Methoden und Herangehensweisen in der Praxis und deren theoretische Fundierung.

Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden können Inhalte der Personal- und Organisationspsychologie darstellen, Theorien bewerten und hinterfragen, sowie zur Analyse und Beurteilung von Sachverhalten einsetzen. Die Studierenden können ihr Wissen zur Entwicklung, Planung und Bewertung von Interventionen einsetzen. Sie können sich weiteres Wissen eigenständig auf Basis der Rezeption einschlägiger Fachliteratur aneignen, reflektieren und einsetzen.

3 Inhalte des Moduls

Thematisch wird sowohl die Perspektive des Individuums, (z.B. individuelle Leistungsbedingungen, Mikropolitik, Gesundheit) als auch der Organisation (z.B. strategische Personalentwicklung, Evaluation, Teams) aufgegriffen.

Im Seminar 1 Grundlagenvertiefung wird breites Wissen über die Personal und Organisationspsychologie im Rahmen einer angeleiteten Lektüre und Diskussion homogenisiert und sichergestellt.

Im Seminar 2 „Interventionen in Organisationen“ werden ausgewählte Interventionen und Interventionsstrategien insbesondere mit Blick auf die Übersetzung theoretischer Modelle in praktisches Handeln betrachtet (etwa Anreizsysteme, Feedback, Trainingstheorien und -Entwicklung). Im Seminar 3 „Aktuelle Themen der Personal- und Organisationspsychologie“ werden aktuelle Themen aus der Forschung erarbeitet, ggf. auch Trends aus der Praxis analysiert, bewertet und in theoretische Konzepte eingebettet.

4	**Lehr- und Lernformen** Seminare: Lektüre, Stoffvertiefung mit Hilfe aktivierender Methoden, Stehgreifpräsentationen, mehrwöchige Bearbeitung und Bewertung neuester Forschungsergebnisse in Projektgruppen, Präsentationen von Studierenden, Diskussion in Gruppen und im Plenum.
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** mündliche Prüfung (30 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** --
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 9/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Hans-Georg Wolff
11	**Sonstige Informationen** Seminar 1 und Seminar 2 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 3 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die mündliche Prüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Personal- und Organisationspsychologie					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1	WiSe	Seminar 1: Grundlagenvertiefung Personal und Organisationspsychologie	2	Studienleistung	2
1	WiSe	Seminar 2: Interventionen in Organisationen	2	Studienleistung	2
2	Sose	Seminar 3: Aktuelle Themen der Personal- und Organisationspsychologie	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.)					3
∑					**9**

2.6 Ergänzungsmodul

Ergänzungsmodul 1: Praktikum					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY EM-1/ 6694MEPrak	270 Std.	9 LP	1.-3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Praktische Tätigkeit	270 Std.	--

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Das berufsfeldorientierte Praktikum vermittelt den Masterstudierenden eine berufliche Orientierung, sowie die Möglichkeit, Berufserfahrungen zu sammeln und Kontakte zu späteren, potentiellen Arbeitgebern im In- und Ausland zu knüpfen. Inhaltlich kann das Praktikum unter anderem in folgenden Bereichen erfolgen: Diagnostik in verschiedenen Bereichen, Personalwesen (Personalauswahl, Personalentwicklung), Personal- und Unternehmensberatung, Training und Coaching, Werbung und Marketing, Bildung und Erwachsenenbildung, Berufliche Rehabilitation. Auf Antrag ist es möglich, das Praktikum in einem universitären Forschungsprojekt („Forschungspraktikum“) abzuleisten.
3	**Inhalte des Moduls** Das Praktikum soll den Studierenden die Möglichkeit geben, ihre Schlüsselqualifikationen und fachspezifischen Qualifikationen im Berufsalltag anzuwenden. Wichtige Schlüsselqualifikationen für die Masterstudierenden sind: Fähigkeit zu selbstständiger Material- und Informationsbeschaffung, Kompetenzen zur systematischen Auswertung und Aufbereitung von Informationen, schnelles Erfassen, Analysieren und Dokumentieren von komplexen Problemstellungen und Denkweisen, selbständiges wie kooperatives Arbeiten. Fachspezifische Kompetenzen: Kenntnisse psychologischer, ökonomischer und bildungswissenschaftlicher Zusammenhänge; Kenntnisse statistischer und empirischer Methoden; Kenntnisse im Bereich der Diagnostik; Kenntnisse didaktischer Aufbereitung von Inhalten; Kenntnisse in Präsentation, Rhetorik und Kommunikation
4	**Lehr- und Lernformen** Berufspraktische Tätigkeiten
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Das Modul beinhaltet keine Modulabschlussprüfung. Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist ein Nachweis über die Ableistung des Praktikums im Umfang von mindestens 270 Stunden unter Betreuung einer Person mit Diplom- bzw. Master-Abschluss im Fach Psychologie.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Absolvierung des Praktikums und Bescheinigung der Praktikumsstelle mit Unterschrift der betreuenden Person

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** --
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Das Modul wird nicht benotet und geht nicht in die Gesamtnote mit ein.
10	**Modulbeauftragter** Direktor:in für Studium und Lehre des DP Psychologie
11	**Sonstige Informationen** Den Studierenden obliegt es, sich rechtzeitig um einen geeigneten Praktikumsplatz zu kümmern.

Modulübersicht: Praktikum					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1-3		Praktische Tätigkeit		Nachweis über die Ableistung des Praktikums im Umfang von mindestens 270 Stunden unter Betreuung einer Person mit Diplom- bzw. Master-Abschluss im Fach Psychologie.	9
∑					**9**

2.7 Masterarbeit

Masterarbeit					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Modulkennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MSc-PSY-MA/ 6694MMAPSY	900 Std.	30 LP	4. FS	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Projektseminar 1 "Wissenschaftliche Kommunikation 2"	30 Std.	30 Std.
	b) Projektseminar 2 "Spezielle Forschungsmethoden"	30 Std.	60 Std.
	c) Hausarbeit (6 Monate)	--	750 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Masterarbeit soll einen Beitrag zu einer wissenschaftlichen Fragestellung leisten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, eine begrenzte Fragestellung der Psychologie durch einschlägige Fachliteratur und eine empirische Studie in einem vorgegebenen Zeitraum zu beantworten. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu sichten, auszuwählen, zu rezipieren, zu interpretieren und wiederzugeben. Sie können eine Fragestellung empirisch umsetzen und auf Basis der gefundenen Datenlage beantworten. Sie vertiefen die für die Durchführung, Auswertung und Interpretation empirischer Untersuchungen notwendigen speziellen Methodenkenntnisse an konkreten Projekten in Kleingruppen. Außerdem können sie die eigene Forschungsarbeit einer kritischen Fachöffentlichkeit gegenüber präsentieren und methodenkritisch diskutieren.

Die begleitenden Projektseminare sollen die Kenntnisse und Perspektiven erweitern und dazu beitragen die wissenschaftlichen Kompenzen der Studierenden zu ergänzen und abzurunden.

3 Inhalte des Moduls

Die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit kann aus allen Bereichen der wissenschaftlichen Psychologie gewählt werden (nach Maßgabe freier Betreuungskapazitäten).

Das Projektseminar 1 "Wissenschaftliche Kommunikation 2" wird aus dem jeweiligen Angebot gewählt (nach Maßgabe freier Plätze). Studierende stellen in Planung oder Durchführung befindliche oder bereits abgeschlossene Forschungsprojekte vor (beispielsweise aus ihrem Projektseminar oder ihrer Masterarbeit). Es werden Fragen der Untersuchungsplanung und Dateninterpretation, der reliablen und offenen Wissenschaft, sowie wissenschaftsethische Fragen besprochen.

Das Projektseminar 2 „Spezielle Forschungsmethoden“ wird aus dem jeweiligen Angebot gewählt (nach Maßgabe freier Plätze) und kann z.B. folgende Themen behandeln:

- Elektroenzephalografie (EEG): Theorie, Durchführung Auswertung, Interpretation,
- Elektroenzephalographie (EEG): Verhaltensmaße und mathematische Modellierung interindividueller Unterschiede,
- Peripherphysiologie,
- fMRI,
- Mathematische Modellierung,
- Metascience,
- Bayes-Statistik,
- Eye-Tracking,
- Virtuelle Realität,

	– Reaktionszeitmaße, – Data scraping, – Ökonomische Spiele. Beide Projektseminare beinhalten keine Betreuung der Masterarbeit (und werden i. d. R. nicht bei den Betreuenden der Masterarbeit belegt); vielmehr soll in den Projektseminaren eine weitere bzw. Außenperspektive eingenommen werden.
4	**Lehr- und Lernformen** Selbststudium, Präsentation, Diskussion, Projektarbeit
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Hausarbeit (6 Monate)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Modulnote trägt 30/111 zur Gesamtnote bei.
10	**Modulbeauftragter** Direktor:in für Studium und Lehre des DP Psychologie
11	**Sonstige Informationen** Das Proktseminar 1 "Wissenschaftliche Kommunikation 2" und das Projektseminar 2 "Spezielle Forschungsmethoden" können nach Maßgabe freier Plätze bereits vor Beginn des 4. Fachsemesters belegt werden. Die Anmeldung der Masterarbeit ist jederzeit bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen möglich. Auf Antrag kann auch eine Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Gruppengröße sollte drei Personen nicht übersteigen und die Beiträge jeder Person müssen kenntlich gemacht sein. Die Masterarbeit obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Masterarbeit					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
2-4	SoSe/ WiSe	Projektseminar 1 "Wissenschaftliche Kommunikation 2"	2	Studienleistung	2
2-4	SoSe/ WiSe	Projektseminar 2 "Spezielle Forschungsmethoden"	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Hausarbeit (6 Monate)					25
∑					**30**

3 Studienhilfen

Das Masterstudium Psychologie ist ein konsekutives Studium und die Module bauen aufeinander auf. Die Abbildung im Anhang zeigt den Verlauf und den Bezug der einzelnen Module. Es empfiehlt sich nicht, die Module in einer anderen Reihenfolge als der vorgeschlagenen Abfolge zu belegen.

3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeitenden des SSC Psychologie an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Studierenden-Service-Center (SSC) Psychologie

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2a, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-2570/-2598

E-Mail: ssc-psychologie@uni-koeln.de

Webseite: https://hf-studium.uni-koeln.de/service-und-beratung/studierenden-service-center-ssc-der-hf/ssc-psychologie-sozialwissenschaften

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortlichen oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an das Prüfungsamt Psychologie wenden:

Prüfungsamt Psychologie

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 2b, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-2315

E-Mail: pruefungsamt-psych@uni-koeln.de

Webseite: https://hf-studium.uni-koeln.de/service-und-beratung/pruefungsamt-pa-der-hf/pruefungsamt-psychologie

3.3 Musterstudienplan

Der Musterstudienplan entspricht dem Studienverlaufsplan im Anhang.
Die Modulwahloptionen der Schwerpunkte beinhalten zwischen 3 und 5 der im WS beginnenden Schwerpunktmodule und zwischen 0 und 2 der im SoSe beginnenden Schwerpunktmodule. Alle in den Schwerpunkten vorgesehenen Wahlkombinationen können so auf drei abstrakte Verlaufsplan-Varianten zurückgeführt werden: Variante 3-2 (3 WiSe-SM, 2 SoSe-SM); Variante 4-1 (4 WiSe-SM, 1 SoSe-SM); Variante 5-0 (5 WiSe-SM, 0 SoSe-SM), die auf den folgenden Seiten anhand konkreter Beispiele dargestellt sind.
Darüber hinaus sind auch alle anderen Wahlkombinationen belegbar, die nicht in den Schwerpunkten vorgesehen sind. In den meisten dieser Kombinationen werden maximal 2 SoSe-Wahlmodule belegt; sie sind daher durch die dargestellten Verlaufsplan-Varianten abgedeckt.

Studienverlaufsplan Master Psychologie (2023)

Darstellung aller Module im Studienverlauf

Die Modulwahloptionen der Schwerpunkte beinhalten zwischen 3 und 5 der im WS beginnenden Wahlmodule (**WiSe-SM**: SM1, SM2, SM3, SM7, SM8, SM9, SM10, SM11) und zwischen 0 und 2 der im SoSe beginnenden Wahlmodule (**SoSe-SM:** SM4, SM5, SM6). Alle in den Schwerpunkten vorgesehenen Wahlkombinationen können so auf drei abstrakte Verlaufsplan-Varianten zurückgeführt werden: **Variante 3-2** (3 WiSe-SM, 2 SoSe-SM); **Variante 4-1** (4 WiSe-SM, 1 SoSe-SM); **Variante 5-0** (5 WiSe-SM, 0 SoSe-SM), die auf den folgenden Seiten anhand konkreter Beispiele dargestellt sind.

Darüber hinaus sind auch alle anderen Wahlkombinationen belegbar, die nicht in den Schwerpunkten vorgesehen sind. In den meisten dieser Kombinationen werden maximal 2 SoSe-Wahlmodule belegt; sie sind daher durch die dargestellten Verlaufsplan-Varianten abgedeckt.

	Pflichtbereich			***Grundlagen-Wahlbereich: 1-3 aus 3***			***Vernetzungs-Wahlbereich: 1-3 aus 4***			***Anwendungs-Wahlbereich: 1-3 aus 4***				
WS 1. FS	**BM 1 Multivariate Statistik (6)** Vorlesung (1) Seminar (1) Praktikum (1) **Klausur (3)**	**BM 2 Forschungs- u. Evaluations-meth. (6)** Vorlesung (2) Praktikum (2) **Klausur (2)**	**EM 1** Praktikum (9)** Praktische Tätigkeit *1. - 3. FS*	**SM 1 Kognitive Psych. (9)** Seminar 1 (3)	**SM 2 Urteilen u. Entsch. (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)	**SM 3 Soz. u. öko. Verhalten (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)				**SM 7 Kogn. Entw. Psych. (9)** Seminar (3)	**SM 8 Kommunik. u. Medien Psych. (9)** Seminar (2) Projektsem. 1 (2)	**SM 9 Pädagogische Psych. (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)	**SM 10 Behavior Change (9)** Seminar (2)	**SM 11 Personal- u. Orga. Psy. (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)
SS 2. FS	**BM 3 Diagnostische Begutachtung (9)** Seminar (3)			Seminar 2 (3) **Mündl. Prüfung (3)**	Seminar 3 (2) **Klausur (3)**	Seminar 3 (2) **Klausur (3)**	**SM 4 Entsch. Neuro (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)	**SM 5 Lernen in soz. Kontexten (9)** Seminar (2)	**SM 6 Entsch. soz. u. öko. (9)** Seminar 1 (3)	Projektsem. (3) **Portfolio (3)**	Projektsem. 2 (2) **Portfolio (3)**	Projektsem. (2) **Mündl. Prüfung (3)**	Projektsem. (4) **Portfolio (3)**	Seminar 3 (2) **Mündl. Prüfung (3)**
WS 3. FS	Projektsem. (2) **Portfolio (4)**	**AM 1 Forschungs-komp. (6)** Projektsem. 1 (2) Projektsem. 2 (1) **Portfolio (3)**	**AM 2 Vertiefung (9)** Projektsem. 1 (3) Projektsem. 2 (3) **Portfolio (3)**				Seminar 3 (2) **Mündl. Prüfung (3)**	Projektsem. (4) **Portfolio (3)**	Seminar 2 (3) **Portfolio (3)**					
SS 4. FS	**Masterarbeit (30)** Projektsem. 1 (2) Projektsem. 2 (3) **Hausarbeit (25)**													

**Modul bleibt unbenotet

Zu erbringen: 120 LP inkl. Masterarbeit; Anmeldung der Masterarbeit nach Erreichen von 60 LP möglich; Angaben in Klammern: Leistungspunkte des Moduls; Elemente der Modulabschlussprüfung sind fett dargestellt

Studienverlaufsplan Master Psychologie (2023)

Verlaufsplan-Variante 3-2

Dargestellt ist ein konkretes Beispiel der Variante 3-2, in dem die WiSe-Wahlmodule SM3, SM10 und SM11 sowie die SoSe-Wahlmodule SM5 und SM6 belegt werden. Statt der dargestellten WiSe-Wahlmodule können beliebige andere Kombination von 3 WiSe-Wahlmodulen belegt werden; anstelle der dargestellten SoSe-Wahlmodule können beliebige andere Kombinationen von 2 SoSe-Wahlmodulen belegt werden. (Die beispielhaft dargestellte Modulwahl entspricht einer der Kombinationsmöglichkeiten im Schwerpunkt „Soziales & Ökonomisches Verhalten“.)

	Pflichtbereich				***Grundlagen-Wahlbereich***	***Vernetzungs-Wahlbereich***		***Anwendungs-Wahlbereich***		***LP****
WiSe 1. FS	**BM 1** **Multivariate Statistik (6)** Vorlesung (1) Seminar (1) Praktikum (1) **Klausur (3)**	**BM 2** **Forschungs- u. Evaluationsmeth. (6)** Vorlesung (2) Praktikum (2) **Klausur (2)**		**EM 1**** **Praktikum (9)** Praktische Tätigkeit *1. - 3. FS*	**SM 3** **Soziales u. ökonomisches Verhalten (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)			**SM 10** **Behavior Change (9)** Seminar (2)	**SM 11** **Personal u. Organisationspsych. (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)	**22**
SoSe 2. FS	**BM 3** **Diagnostische Begutachtung (9)** Seminar (3)			**Masterarbeit (30)** Projektseminar 1 (2) Projektseminar 2 (3)	Seminar 3 (2) **Klausur (3)**	**SM 5** **Lernen in sozialen Kontexten (9)** Seminar (2)	**SM 6** **Entscheiden in sozial. u. ökon. Kontexten (9)** Seminar 1 (3)	Projektseminar (4) **Portfolio (3)**	Seminar 3 (2) **Mündl. Prüfung (3)**	**30**
WiSe 3. FS	Projektseminar (2) **Portfolio (4)**	**AM 1** **Forschungskomp. (6)** Projektseminar 1 (2) Projektseminar 2 (1) **Portfolio (3)**	**AM 2** **Vertiefung (9)** Projektseminar 1 (3)			Projektseminar (4) **Portfolio (3)**	Seminar 2 (3) **Portfolio (3)**			**28**
SoSe 4. FS			Projektseminar 2 (3) **Portfolio (3)**	**Hausarbeit (25)**						**31**

*LP ohne EM1 (Praktikum, 9 LP, 1.-3. FS)
**Modul bleibt unbenotet
Zu erbringen: 120 LP inkl. Masterarbeit; Anmeldung der Masterarbeit nach Erreichen von 60 LP möglich; Angaben in Klammern: Leistungspunkte des Moduls; Elemente der Modulabschlussprüfung sind fett dargestellt

Studienverlaufsplan Master Psychologie (2023)

Verlaufsplan-Variante 4-1

Dargestellt ist ein konkretes Beispiel der Variante 4-1, in dem die WiSe-Wahlmodule SM2, SM9, SM10 und SM11 sowie das SoSe-Wahlmodul SM6 belegt werden. Statt der dargestellten WiSe-Wahlmodule können beliebige andere Kombination von 4 WiSe-Wahlmodulen belegt werden; anstelle des dargestellten SoSe-Wahlmoduls kann jedes beliebige andere SoSe-Wahlmodul belegt werden. (Die beispielhaft dargestellte Modulwahl entspricht einer der Kombinationsmöglichkeiten im Schwerpunkt „Entscheidungsforschung“.)

	Pflichtbereich			***Grundlagen-Wahlbereich***	***Vernetzungs-Wahlbereich***	***Anwendungs-Wahlbereich***			***LP****
WiSe 1. FS	**BM 1** **Multivariate Statistik (6)** Vorlesung (1) Seminar (1) Praktikum (1) **Klausur (3)**	**BM 2** **Forschungs- u. Evaluationsmeth. (6)** Vorlesung (2) Praktikum. (2) **Klausur (2)**	**EM 1**** **Praktikum (9)** Praktische Tätigkeit *1. - 3. FS*	**SM 2** **Urteilen und Entscheiden (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)		**SM 9** **Pädagogische Psych. (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)	**SM 10** **Behavior Change (9)** Seminar (2)	**SM 11** **Personal- u. Organisationspsych. (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)	**26**
SoSe 2. FS	**BM 3** **Diagnostische Begutachtung (9)** Seminar (3)			Seminar 3 (2) **Klausur (3)**	**SM 6** **Entscheiden in sozialen und ökonomischen Kontexten (9)** Seminar 1 (3)	Projektseminar (2) **Mündl. Prüfung (3)**	Projektseminar (4) **Portfolio (3)**	Seminar 3. (2) **Mündl. Prüfung (3)**	**28**
WiSe 3. FS	Projektseminar (2) **Portfolio (4)**	**AM 1** **Forschungskomp. (6)** Projektseminar 1 (2) Projektseminar 2 (1) **Portfolio (3)**	**AM 2** **Vertiefung (9)** Projektseminar 1 (3) Projektseminar 2 (3) **Portfolio (3)**		Seminar 2 (3) **Portfolio (3)**				**27**
SoSe 4. FS			**Masterarbeit (30)** Projektseminar 1 (2) Projektseminar 2 (3) **Hausarbeit (25)**						**30**

*LP ohne EM1 (Praktikum, 9 LP, 1.-3. FS)
**Modul bleibt unbenotet
Zu erbringen: 120 LP inkl. Masterarbeit; Anmeldung der Masterarbeit nach Erreichen von 60 LP möglich; Angaben in Klammern: Leistungspunkte des Moduls; Elemente der Modulabschlussprüfung sind fett dargestellt

Studienverlaufsplan Master Psychologie (2023)

Verlaufsplan-Variante 5-0

Dargestellt ist ein konkretes Beispiel der Variante 5-0, in dem die WiSe-Wahlmodule SM1, SM2, SM7, SM8 und SM9 und keines der SoSe-Wahlmodule belegt werden. Dargestellt ist die Option, eines der Wahlmodule erst im 3./4. FS zu belegen (alternativ können auch alle 5 Wahlmodule im 1./2. FS belegt werden). Statt der dargestellten WiSe-Wahlmodule können beliebige andere Kombination von 5 WiSe-Wahlmodulen belegt werden. (Die beispielhaft dargestellte Modulwahl entspricht einer der Kombinationsmöglichkeiten im Schwerpunkt „Kognitive Psychologie“.)

	Pflichtbereich				***Grundlagen-Wahlbereich***		***Vernetzungs-Wahlbereich***	***Anwendungs-Wahlbereich***		***LP****
WiSe 1. FS	**BM 1** **Multivariate Statistik (6)** Vorlesung (1) Seminar (1) Praktikum (1) **Klausur (3)**	**BM 2** **Forschungs- u. Evaluationsmeth. (6)** Vorlesung (2) Praktikum (2) **Klausur (2)**		**EM 1**** **Praktikum (9)** Praktische Tätigkeit *1. - 3. FS*	**SM 1** **Kognitive Psychologie (9)** Seminar 1 (3)	**SM 2** **Urteilen und Entscheiden (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)	**SM 7** **Kognitive Entwicklungspsychologie (9)** Seminar (3)	**SM 8** **Kommunikations- u. Medienpsychologie (9)** Seminar (2) Projektseminar 1 (2)		**26**
SoSe 2. FS	**BM 3** **Diagnostische Begutachtung (9)** Seminar (3)			**Masterarbeit (30)** Projektseminar 1 (2)	Seminar 2 (3) **Mündl. Prüfung (3)**	Seminar 3 (2) **Klausur (3)**	Projektseminar (3) **Portfolio (3)**	Projektseminar 2 (2) **Portfolio (3)**		**27**
WiSe 3. FS	Projektseminar (2) **Portfolio (4)**	**AM 1** **Forschungskomp. (6)** Projektseminar 1 (2) Projektseminar 2 (1) **Portfolio (3)**	**AM 2** **Vertiefung (9)** Projektseminar 1 (3) Projektseminar 2 (3) **Portfolio (3)**	Projektseminar 2 (3)					**SM 9** **Pädagogische Psychologie (9)** Seminar 1 (2) Seminar 2 (2)	**28**
SoSe 4. FS				**Hausarbeit (25)**					Projektseminar (2) **Mündl. Prüfung (3)**	**30**

*LP ohne EM1 (Praktikum, 9 LP, 1.-3. FS)
**Modul bleibt unbenotet
Zu erbringen: 120 LP inkl. Masterarbeit; Anmeldung der Masterarbeit nach Erreichen von 60 LP möglich; Angaben in Klammern: Leistungspunkte des Moduls; Elemente der Modulabschlussprüfung sind fett dargestellt